

EINLADUNG

Das Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneweide zeigt in Kooperation mit dem Ökumenischen Zentrum „Hendrik-Kraemer-Haus“ am:

Donnerstag, 1. August 2013, 19 Uhr

Alltag Zwangsarbeit. Eine Szenische Lesung mit Teilnehmenden des internationalen Lotte-Holzer-Camps – Versuch einer Annäherung

Junge Erwachsene spielen und lesen Szenen aus dem Leben von Zwangsarbeiter_innen. Die Episoden basieren auf Erinnerungen Betroffener, die in der neuen Dauerausstellung „Alltag Zwangsarbeit 1938–1945“ des Dokumentationszentrums NS-Zwangsarbeit gezeigt werden. Die Teilnehmer_innen aus der Türkei, Taiwan, Spanien, Tschechien, Slowenien und Russland dokumentieren über die künstlerische Gestaltung ihre individuelle Auseinandersetzung mit dem Thema NS-Zwangsarbeit. Die kreative und inhaltliche Entwicklung der Szenen fand im Verlauf eines 14-tägigen Work- und Studycamps im Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit in Zusammenarbeit mit dem Hendrik-Kraemer-Haus und dem Service Civil International statt.

Der Eintritt ist kostenfrei

Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneweide

Britzer Str. 5 | 12439 Berlin | geöffnet Di-So, 10-18 Uhr | www.dz-ns-zwangsarbeit.de |

S-Bhf Schöneweide, dann 10 min. Fußweg oder Bus 160/167 (Haltestelle „Doku-zentrum NS-Zwangsarbeit“)

Die Ausstellung ist bis 19 Uhr geöffnet.